

ELVINGER, HOSS & PRUSSEN

LUXEMBOURG LAW FIRM

COMMISSION de SURVEILLANCE du SECTEUR FINANCIER

Nicht amtliche Übersetzung des französischen Originaltextes

Luxemburg, den 2. Dezember 2014

An alle Luxemburger Organismen für gemeinsame Anlagen und an alle Luxemburger spezialisierten Investmentfonds sowie an die, die beim Betrieb und der Kontrolle dieser Organismen intervenieren

RUNDSCHREIBEN CSSF 14/598

Betreff: Stellungnahme der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) betreffend die Überarbeitung der Leitlinien „*CESR's Guidelines on a common definition of European money market funds*“ (CESR/10-049)

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Rundschreiben bezweckt die Umsetzung der durch die Stellungnahme der ESMA (nachstehend „die Stellungnahme“) vom 22. August 2014 (Ref. ESMA/2014/1103) eingeführten Änderungen betreffend die Leitlinien „*CESR's Guidelines on a common definition of European money market funds*“ (CESR/10-049)“ (nachstehend die „MMF-Leitlinien“) in Luxemburger Recht, das auf Organismen für gemeinsame Anlagen, die dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 (nachstehend „OGA“) unterliegen sowie auf spezialisierte Investmentfonds, die dem Gesetz vom 13. Februar 2007 (nachstehend „SIF“) unterliegen, anwendbar ist.

Zur Erinnerung sei darauf hingewiesen, dass die MMF-Leitlinien am 19. Mai 2010 vom *Committee of European Securities Regulators* (jetzt ESMA) veröffentlicht wurden und durch das Rundschreiben CSSF 11/498 in Luxemburger Recht umgesetzt wurden. Diese Leitlinien

sind, in Anwendung von Feld (Box) 1, auf alle OGA und SIF anwendbar, die sich als Geldmarktfonds („money market fund“) bezeichnen oder als solche vertrieben werden.

Die Stellungnahme der ESMA entspricht den Anforderungen des Artikels 5b (1) der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen (nachstehend „Verordnung“), die von der Verordnung (EU) Nr. 462/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 abgeändert wurde, wonach die europäischen Aufsichtsbehörden alle Verweise auf Ratings bei den bestehenden Richtlinien und Empfehlungen überprüfen und gegebenenfalls entfernen müssen, wenn diese Verweise möglicherweise dazu führen können, dass ausschließlich oder automatisch auf diese Ratings zurückgegriffen wird.

In Anwendung der abgeänderten vorgenannten Verordnung hat die ESMA eine Bewertung der MMF-Leitlinien vorgenommen, welche ihr erlaubt, das Vorhandensein von Verweisen auf Ratings festzustellen, die möglicherweise dazu führen können, dass bei der Ermittlung der Bonität von Geldmarktinstrumenten, in die Geldmarktfonds anlegen können, ausschließlich oder automatisch auf Ratings zurückgegriffen wird.

Folglich ist die ESMA der Ansicht, dass die MMF-Leitlinien betreffend kurzfristige Geldmarktfonds („short-term money market funds“) in Punkt 4 von Feld (Box) 2 und bezüglich Geldmarktfonds („money market funds“) in Punkt 2 von Feld (Box) 3 sowie auf Ebene der damit verbundenen Erläuterungstexte abgeändert werden müssen.

Diese Änderungen sehen insbesondere vor, dass die Verwaltungsgesellschaften (beziehungsweise Investmentgesellschaften, die keine Verwaltungsgesellschaft bestimmt haben) ein intern dokumentiertes Bewertungsverfahren zur Ermittlung der Bonität der Geldmarktinstrumente anwenden, das es ihnen ermöglicht zu bestimmen, ob ein Geldmarktinstrument von hoher Qualität ist („high quality“).

Genauer gesagt, wurden die oben angeführten Punkte der Leitlinien durch folgenden Wortlaut ersetzt:

a) Punkt 4 von Feld (Box) 2:

“4. For the purposes of point 3a), ensure that the management company performs its own documented assessment of the credit quality of money market instruments that allows it to consider a money market instrument as high quality. Where one or more credit rating agencies registered and supervised by ESMA have provided a rating of the instrument, the management company’s internal assessment should have regard to, inter alia, those credit ratings. While there should be no mechanistic reliance on such external ratings, a downgrade below the two highest short-term credit ratings by any agency registered and supervised by ESMA that has rated the instrument should lead the manager to undertake a new assessment of the credit quality of the money market instrument to ensure it continues to be of high quality.”

b) Punkt 2 von Feld (Box) 3:

“2. May, as an exception to the requirement of point 4 of Box 2, hold sovereign issuance of a lower internally-assigned credit quality based on the MMF manager’s own documented assessment of credit quality. Where one or more credit rating agencies registered and supervised by ESMA have provided a rating of the instrument, the management company’s internal assessment should have regard to, inter alia, those credit ratings. While there should not be mechanistic reliance on such external ratings, a downgrade below investment grade or any other equivalent rating grade by any agency registered and supervised by ESMA that has rated the instrument should lead the manager to undertake a new assessment of the credit quality of the money market instrument to ensure it continues to be of appropriate quality. ‘Sovereign issuance’ should be understood as money market instruments issued or guaranteed by a central, regional or local authority or central bank of a Member State, the European Central Bank, the European Union or the European Investment Bank.”

Dieses Rundschreiben tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Die Stellungnahme, die die neue konsolidierte Fassung der Leitlinien beinhaltet, ist diesem Rundschreiben als Anlage beigefügt. Sie ist ebenfalls auf der Internetseite der ESMA <http://www.esma.europa.eu/> verfügbar.

Mit freundlichen Grüßen

COMMISSION de SURVEILLANCE du SECTEUR FINANCIER

Claude SIMON

Andrée BILLON

Simone DELCOURT

Jean GUILL

Directeur

Directeur

Directeur

Directeur général

Anhang 1: *ESMA Opinion: Review of the CESR guidelines on a Common Definition of European Money Market Funds (Ref. ESMA/2014/1103)*